

Baunataler Diakonie Kassel baut

Investition von 3,2 Mio. Euro: Wohnheim für 24 Behinderte entsteht in Baunatal

19.10.17 - 05:25



Hier wird bald gebaggert: In direkter Nachbarschaft zu einem bereits bestehenden Wohnheim baut die bdks das neue Haus an der Lindenallee. Vertreter der beteiligten Einrichtungen kamen jetzt zum Baustart zusammen. © Kühling

Baunatal. Für 24 Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung soll sich schon in gut einem Jahr die Lebenssituation deutlich verbessern.

Die Baunataler Diakonie Kassel (bdks) baut an der Lindenallee in Baunatal ein neues Wohnheim. 3,2 Millionen Euro werden investiert.

Die ersten Pläne für den Bau der Anlage sind nach Angaben der Verantwortlichen schon über vier Jahre alt. 2015 habe die bdks das Grundstück am Baunsberg neben dem bereits bestehende Wohnheim Lindenallee 10 gekauft, erläuterte Kaufmännischer Vorstand Michael Conzelmann jetzt beim ersten Spatenstich für das neue Haus.

Entstehen soll ein Wohnheim mit 24 Plätzen. 14 behinderte Menschen leben künftig nahezu selbstständig in eigenen Appartements. Jeweils sieben wohnen in zwei zusätzlichen Wohngruppen zusammen. Insgesamt steht den neuen Bewohnern dann eine Fläche von über 1550 Quadratmetern zur Verfügung.

Der Landeswohlfahrtsverband (LWV) beteilige sich an dem Vorhaben mit rund 600.000 Euro, sagte Jutta Siebert vom LWV. Ein ähnlich hoher Betrag sei vom Land Hessen zu erwarten.

Der Trend bei der Betreuung Behinderter geht laut Conzelmann zu kleineren Wohneinheiten. „Wir wollen aus großen Heimen eher dezentrale, kleinere Heime machen.“ Mit der Eröffnung des Hauses am Baunsberg, so der Vorstand, soll das bdks-Wohnheim in Guntershausen komplett wegfallen, die Einrichtung an der Beethoven-Straße in Altenbauna soll verkleinert werden. Beide Einrichtungen entsprächen nicht mehr den heutigen Standards, so Mechthild Scheld-Ast von der bdks.

Mit dem Ende der Arbeiten rechnet Architekt Carsten Schander im Januar 2019. Errichtet wird ein dreigeschossiges Wohnhaus mit Staffelgeschoss. Angeschlossen wird das Heim an das städtische Fernwärmenetz.

Baunatal's Erste Stadträtin Silke Engler (SPD) lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Baunataler Diakonie Kassel. Grundsätzlich sei Wohnen in Baunatal eine tolle Idee, sagte sie. Entlang der Birkenallee und an der Aklazienaltes entstünden derzeit zahlreiche neue Wohnkomplexe. Das Haus der bdks werde eine Riesen-Bereicherung werden, sagte die Vizebürgermeisterin.

Garvin Schmidt, künftiger Bewohner der Anlage am Baunsberg war jedenfalls mit den Plänen zufrieden: „Ich freue mich auf das neue Wohnheim.“